

El valioso tiempo de los maduros

Meine Seele hat es eilig

Ich zählte meine Jahre und entdeckte, dass mir weniger Lebenszeit bleibt als die, die ich bereits durchlebte.

Ich fühle mich wie jenes Kind, das eine Packung Süßigkeiten gewann: Die ersten aß es mit Vergnügen, doch als es merkte, dass nur noch wenige übrig waren, begann es, sie wirklich zu genießen.

Ich habe keine Zeit mehr für unendliche Konferenzen, wo man Statuten, Normen, Verfahren und interne Vorschriften diskutiert; wissend, dass nichts erreicht wird.

Ich habe keine Zeit mehr, absurde Menschen zu ertragen, die ungeachtet ihres Alters nicht gewachsen sind.

Ich habe keine Zeit mehr, mit Mittelmäßigkeiten zu kämpfen.

Ich will nicht in Versammlungen sein, wo aufgeblähte Egos vorbeimarschieren.

Ich vertrage keine Manipulierer und Opportunisten.

Mich stören die Neider, die versuchen, Fähigere in Verruf zu bringen, um sich ihrer Stellen, Talente und Erfolge zu bemächtigen.

Ich verabscheue die Schwächen der Emporkömmlinge, wo immer ich sie sehe.

Die Menschen diskutieren keine Inhalte, kaum einmal die Überschriften.

Meine Zeit ist zu knapp, um Überschriften zu diskutieren.

Ich will das Wesentliche, meine Seele hat es eilig...

Ohne viele Süßigkeiten in der Packung...

Mi alma tiene prisa

Conté mis años y descubrí, que tengo menos tiempo para vivir de aquí en adelante, que el que viví hasta ahora...

Me siento como aquel niño que ganó un paquete de golosinas: las primeras las comió con agrado, pero, cuando percibió que quedaban pocas, comenzó a saborearlas profundamente.

Ya no tengo tiempo para reuniones interminables, donde se discuten estatutos, normas, procedimientos y reglamentos internos, sabiendo que no se va a lograr nada.

Ya no tengo tiempo para soportar absurdas personas que, a pesar de su edad cronológica, no han crecido.

Ya no tengo tiempo para lidiar con mediocridades.

No quiero estar en reuniones donde desfilan egos inflados.

No tolero a maniobreros y ventajeros.

Me molestan los envidiosos, que tratan de desacreditar a los más capaces, para apropiarse de sus lugares, talentos y logros.

Detesto, si soy testigo, de los defectos, que genera la lucha por un majestuoso cargo.

Las personas no discuten contenidos, apenas los títulos.

Mi tiempo es escaso como para discutir títulos.

Quiero la esencia, mi alma tiene prisa...

Sin muchas golosinas en el paquete...

Ich möchte neben Menschen leben, die menschlich, sehr menschlich sind.

Die lachen können, auch über ihre Fehler.

Die sich nichts einbilden, auf Ihre Erfolge.

Die sich zu nichts berufen fühlen, vor der Zeit.

Die nicht fliehen, vor ihrer Verantwortung.

Die für etwas eintreten, auch für die Würde des Menschen.

Und die nur an der Seite der Wahrheit und der Rechtschaffenheit gehen möchten.

Das Wesentliche ist das, was das Leben wirklich lebenswert macht.

Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die das Herz Anderer zu berühren wissen...

Menschen, denen die schweren Stunden des Lebens beibrachten, zu wachsen mit sanften Berührungen der Seele.

Ja ... ich habe es eilig ... um mit der Intensität zu leben, die nur die Reife geben kann.

Ich versuche, keine der Süßigkeiten zu verschwenden, die mir noch bleiben...

Ich bin sicher, dass sie köstlicher sein werden als die, die ich bereits gegessen habe.

Quiero vivir al lado de gente humana, muy humana.

Que sepa reír, de sus errors.

Que no se envanezca, con sus triunfos.

Que no se considere electa, antes de la hora.

Que no huya, de sus responsabilidades.

Que defienda, la dignidad humana.

Y que desee tan sólo andar del lado de la verdad y la honradez.

Lo esencial es lo que hace que la vida valga la pena.

Quiero rodearme de gente, que sepa tocar el corazón de las personas...

Gente a quien los golpes duros de la vida, le enseñó a crecer con toques suaves en el alma.

Sí... tengo prisa... por vivir con la intensidad que sólo la madurez puede dar.

Pretendo no desperdiciar parte alguna de las golosinas que me quedan...

Estoy seguro que serán más exquisitas que las que hasta ahora he comido.

Das Gedicht wird oft dem brasilianischen Schriftsteller Mário de Andrade zugeschrieben, doch soll sein wahrer Autor der brasilianische Schriftsteller Ricardo Gondim sein.